

## UNSER PARTNER



## SERVICEBOX



### ToolBook, Edition 19

Der neue Werkzeugkatalog mit dem Volls Sortiment auf 3200 Seiten  
Kennziffer 01.02



### SafetyBooklet, Edition 2016

Kennziffer 02.02



### FUTURO Booklet, Edition 2017

Kennziffer 03.02



### Booklet Verbindungstechnik, Edition 2017

Kennziffer 04.02

Brütsch/Rüegger Werkzeuge AG  
Heinrich Stutz-Strasse 20 · Postfach · 8902 Urdorf · Schweiz  
Tel. +41 44 736 63 63 · Fax +41 44 736 63 00 · www.brw.ch · info@brw.ch



Modernste Technologie: Die Bearbeitungs-Operationen an einem Profil werden in 3D an der Maschine angezeigt

### Die SIO AG, Olten auf einen Blick

#### Geschichte:

1868 als «Schibli-Schmiede» gegründet. Seit 1956 am aktuellen Firmenstandort. 1977 Gründung der SIO AG. Seit 5.12.1998 COVER-Vertretung für die Schweiz inkl. Lizenz für die Produktion in der Schweiz. 2011 Inbetriebnahme COVER-Fabrikationsstrasse.

#### Verkaufsprogramm:

COVER-Balkon- und Sitzplatzverglasungen  
SIONORM Alu-Fensterbänke  
SIONORM Alu-Terrassendächer  
SIONORM Alu-Brandschutztüren

#### Vertrieb:

19 Montage-Vertragspartner schweizweit

#### Mitarbeitende:

33, darunter ein Lernender Metallbaukonstrukteur EFZ

#### Dokumentation deutsch und französisch:

Bitte anfordern unter **Kennziffer 05.02**

#### Kontakt:

SIO AG, Rötzmattweg 66, CH-4601 Olten  
Telefon 062 207 07 07  
[info@sio-ag.ch](mailto:info@sio-ag.ch), [www.sio-ag.ch](http://www.sio-ag.ch)



SIO Cover-Merkmal: Panoramasicht ohne Vertikalstreben

## SIO AG Olten. Wie man gute Produkte noch besser macht.

Das ToolNews-Redaktionsteam will ein porträtiertes Unternehmen nicht einfach wie in einem Werbeprospekt darstellen. Wir besuchen die Betriebe, schnuppern an der Firmenphilosophie und suchen nach Besonderheiten und aussergewöhnlichen Leistungen.

Dabei stossen wir immer wieder auf «Trouvailles» wie die SIO AG in Olten. Die Firma ist mit ihrem Hauptprodukt COVER und den momentan 19 Vertriebs- und Montagepartnern unbestrittener Schweizer Marktführer für flexible Balkon- und Sitzplatzverglasungen. Daneben stellt sie erfolgreich Fensterbänke, Terrassendächer und Brandschutztüren her.

Mit gerade einmal 15 Mitarbeitenden in der Fabrikation und zwei Betriebsstandorten bewältigt die SIO AG ein Volumen, welches nur durch hohe Automation und konsequentes Lean Management ermöglicht wird. Das Prunkstück ist eine weltweit einzigartige Anlage, welche Glaspanels vollautomatisch mit Aluprofilen verklebt. Die Avor und der Zugschnitt der Profile sowie die Bereitstellung aller Beschläge und Rollen erfolgen in einem durchgängigen Lean-Prozess, der ständig optimiert wird. Der Wille aller Beteiligten, noch besser zu werden, ist bei SIO bis ins kleinste Detail zu spüren.

### 150 Jahre Metallbearbeitung

Die Ursprünge der heutigen SIO AG liegen in einem Schmiedebetriebe. Seit den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts konzentrierte sich die Firma auf den klassischen Metallbau und die Fertigung von hochwertigen Fassaden sowie Schaufensteranlagen. Das ebenfalls in dieser Zeit aufgebaute Standbein «Fensterbänke aus Aluminium» ist auch heute noch fester Bestandteil des Angebots. Überkapazitäten und starker Preisdruck im traditionellen Metallbau führten in den frühen neunziger Jahren zu einer Neuorientierung. Die «Neuzeit» begann 1994 mit den Vertriebsrechten von COVER, einem patentierten Verglasungssystem aus Finnland. Die Verantwortlichen erkannten das Potenzial für unsere Breitengrade – auch produktionsseitig – und sicherten sich auch die Herstellerrechte für die Schweiz. Inzwischen sind die Produktionsanlagen in Olten wegweisend für das COVER-System. 2011 wurde in einem unscheinbaren Oltnen Industriegebäude die einzigartige Fabrikationsstrasse für die COVER-Balkon- und Sitzplatzverglasung in Betrieb genommen.



Lean-Spuren: Alle Montage-Arbeitsplätze sind auf Rollen, für den flexiblen Einsatz im Workflow



Lean-Spuren: EAN-Codes auf den Werkstücken, zugeordnete Teile und Marker für die Auftragsstrennung



Das Prunkstück: Eine eigens für SIO entwickelte Anlage für die vollautomatische Verleimung von Glas und Profilen



Ein weiteres Standbein: Moderne Anlage für die Herstellung von Fensterbänken

### Das COVER System und weitere Standbeine

Mit über 16 000 Referenzen ist COVER das meistverkaufte System für strebenlose Schiebe-Drehverglasungen in der Schweiz. Seine Vorteile sind augenfällig: **Panoramasicht**, da das System ohne Vertikalverstreben auskommt. **Kompaktheit**, die einzelnen Glaselemente (max. 80 x 280 cm) lassen sich zu einem kleinen Paket zur Seite schieben. **Selbstbelüftung** durch feinste Luftschlitze zwischen den Glaselementen. **Lärmschutz**, der Aussenlärm reduziert sich bei geschlossener Verglasung auf die Hälfte. **Wärmepuffer** im Winter. Das System ist hochflexibel und fordert auf den Zehntelmillimeter genaue Zuschnitte. Mit modernsten CNC-Sägen und -Bearbeitungsanlagen hält SIO weiseitig hohe Qualitätsstandards ein. Die Investitionsbereitschaft für Lean-Massnahmen ist hoch, als nächstes ist ein Pick-by-Light-Entnahmesystem für Beschläge und Zubehörteile geplant. Weitere Bestandteile des SIO- Sortiments sind Alu-Terrassendächer bis 5 Meter Tiefe und 4,5 Meter Breite ohne Abstützung, Alu-Fensterbänke und Alu-Brandschutztüren.

### Lean Management mit Brütsch/Rüegger Tools

Die Offenheit für die Aussenbeurteilung von Fertigungsprozessen sowie der Mut zu Investitionen in Automation und Effizienz führten die SIO Geschäftsleitung mit dem Spezialisten für Lean Management von Brütsch/Rüegger Tools zusammen. Anlass war der geplante Kauf eines zusätzlichen Stabbearbeitungszentrums mit über 6 Metern Länge. Mit einem neu konzipierten Workflow wollte das Team um den Leiter Produktion zusätzlichen Platz schaffen und die einzelnen Arbeitsschritte noch effizienter gestalten. Der Produktionsleiter von SIO hatte im Rahmen seiner Ausbildung einen Kurs für Lean Management besucht und konnte mit dem Brütsch/Rüegger Tools Fachmann auf Augenhöhe diskutieren. In einem längeren Entwicklungsprozess wurden verschiedene Produktionsszenarien erarbeitet und der Geschäftsleitung vorgelegt. Die Umsetzung begann im Winter 2016/17 und hat schon viel gebracht – am erstaunlichsten ist der Platzgewinn trotz einer zusätzlichen Maschine! Eine wichtige Aufgabe des Leiters Produktion ist, allen Mitarbeitenden die neuen Standards zu verinnerlichen.